

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Wirksam: der Sound aus Vielem S. 2	Strebsam: Jüppner mal fünf S. 3	Mühsam: Kindheit im Museum S. 6	Kleidsam: Stoffe des Mittelalters S. 6	Unduldsam: Rennen gegen Windräder S. 13	Mitteilsam: Koberstein im Gespräch S. 21
2. SEPTEMBER 2015	WOCHE 36	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Keine Frage des Geschlechts

Frauen in Männerberufen. Schon die Formulierung ist Blödsinn. Denn in einem Land, das die Gleichberechtigung in seiner Verfassung, dem Grundgesetz, garantiert, sollte es keine Männerberufe mehr geben. Abgesehen von Jobs mit extrem körperlichen Belastungen können Frauen die gleichen Leistungen vollbringen wie ihre männlichen Kollegen. Wie Männer erfolgreich in vermeintlichen Frauendomänen wie Kindergarten oder Grundschule erfolgreich arbeiten können, können Frauen ihren Mann in vorwiegend männliche besetzten Gebieten stehen. Dennoch erstaunt es noch immer, dass es eine Kreisbrandmeisterin gibt. Eigentlich dumm. Denn, da hat Bettina Koberstein völlig recht, es kommt nicht auf das Geschlecht, sondern Charakter, Ausbildung, Know-how und die Fähigkeit an, sich in gegebene Strukturen einzufügen. Und jedem, der einen neuen Job annimmt, sollte die Chance gegeben werden, sein Können unter Beweis zu stellen. Egal, ob es sich um einen Mann im Kindergarten oder eine Frau bei der Feuerwehr handelt. Das Ergebnis der im Job erbrachten Leistung zählt. Sonst nichts.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Mit Feuereifer dabei

Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein ist Feuer und Flamme für ihren Beruf



Eine Frau auf einem feurigen Posten: Bettina Koberstein ist die einzige Kreisbrandmeisterin im Land. swb-Bild: privat

Württemberg hauptamtliche Kreisbrandmeister. In Bayern existiert dieser Posten zwar auch, doch die Inhaber üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Somit ist sie die einzige Frau in dieser Position im »Ländle« und in Ermangelung von Kollegen in den anderen Bundesländern auch in ganz Deutschland. Aber Frau oder nicht Frau, das ist nicht die Frage. Als die unvermeidliche Geschlechterthematik angesprochen wird, dreht Bettina Koberstein die Augen. Der Mensch sollte gesehen werden, meint die 1964 in Mittenwald im Karwendelgebirge Geborene. Es zählt die Art, wie man sich in die eingeschworene, nach besonderen Spielregeln arbeitende Gemeinschaft der Floriansjünger einbringt. Sie kam 1994 plötzlich, unverhofft, unerwartet und über ihren Mann Jürgen Koberstein zur Feuerwehr. Der Kommandant der Wehr in Mindersdorf klingelte an ihrer Haustür, wollte neue Mitglieder anwerben, und ihr Ehemann teilte Bettina Koberstein danach mit, dass er sie soeben angemeldet hatte.

Er ist auch der Grund dafür, dass sie sich beruflich in diese Richtung entwickelte. Ursprünglich hatte sie ein Gymnasium im französischen Fontainebleau besucht, ihr Abitur am deutsch-französischen Gymnasium in Freiburg gemacht, danach Hydrologie studiert und fünf Jahre lang als Diplom-Hydrologin für ein Ingenieurbüro gearbeitet. Da beschäftigte sie sich mit wasserwirtschaftlichen Belangen, Konzepten zum Schutz und der Sanierung von Wasser und Boden oder der Einhaltung wasserrechtlicher Vorschriften. Doch dann hielt ihr Jürgen Koberstein eines Abends eine Stellenausschreibung zur zweijährigen Ausbildung im Feuerwehrdienst unter die Nase. Sie hat's gemacht. Mit 33 Jahren einen Neuanfang gewagt. Denn Bettina Koberstein ist von Nutzen, Wert und Unersetzlichkeit der Arbeit der Feuerwehr überzeugt: »Das ist kein Disneyland«, sagt sie und betont, dass die Männer und Frauen ihr Leben für die Gemeinschaft riskieren. Als sie 1999 ihre Feuerwehrausbil-

dung beendet hatte, arbeitete sie in verschiedenen Positionen – als stellvertretende Leiterin einer Werksfeuerwehr in Frankfurt am Main, bei der Feuerwehr am Flughafen in Stuttgart, der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein in Flensburg oder als Einsatzleiterin der Berufsfeuerwehr Saarbrücken. Kreisbrandmeisterin in Konstanz wollte sie werden, »weil das hier mein Heimatkreis ist«. Diese Aufgabe möchte sie ausüben, diesen Posten ausfüllen, aufgeben kommt für sie nicht in Frage. Sie hat Biss, Stehvermögen und einen festen Willen. Und Hobbys als Ausgleich: ihre Tiere, Hunde, Pferde, Schafe, und Trüffلزucht-Anlagen in Neuhausen und Südf frankreich. Und auch mit dem Amt der Kreisbrandmeisterin möchte sie immer mehr zusammen wachsen. »Es ist ein schöner Beruf«, erklärt Bettina Koberstein und rückt die Epauletten an den Schultern zurecht. Ihre »Insignien der Macht«. Die sie nicht so wichtig nimmt. Deren Verantwortung sie sich aber sehr wohl bewusst ist.

Brennendes Interview

Kreis Konstanz (sw). Ein ausführliches Interview mit Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein steht ergänzend zu dem Porträt auf dieser Seite in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe. Das Gespräch mit der 51-Jährigen über ihre Tätigkeit, Pläne, Zukunftsvisionen und die Resonanz auf ihren Amtsantritt kann auch im Internet unter www.wochenblatt.net nachgelesen werden.

Neuwahlen in Hohenfels

Hohenfels (sw). Über den Ablauf der Bürgermeisterwahl entscheidet der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 2. September, um 19.30 Uhr in Hohenfels. Nach dem Rücktritt von Andreas Funk aus gesundheitlichen Gründen wird über Stellenausschreibung, Termin und Gemeindewahlausschuss beraten. Das WOCHENBLATT wird unter www.wochenblatt.net berichten.

»Nellenburg« gedeiht

Stockach (sw). Der Schulverbund »Nellenburg« aus Real- und Werkrealschule in Stockach startet zum Schuljahr 2015/16, und auch die weiteren baulichen Voraussetzungen dafür werden geschaffen: Spatenstich für den Erweiterungsbau an die Realschule ist nach Angaben von Bürgermeister Rainer Stolz am Montag, 14. September, um 18 Uhr im Jahnweg 1.

Familie trifft Pfarrei

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach besucht die Pfarrei St. Martin in Mühlingen. Am Sonntag, 6. September, startet der Tag um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Mühlingen, anschließend lädt Pfarrer Hartwig-Michael Benz zur Kirchenbesichtigung ein. Ansprechpartner: Michael Müller unter 07771/91 47 19 und Albert Blässing unter 07771/73 26.

Herzen, Minions und die Béliers

Stockach (sw). Stockach wird zur Kinostadt. Am Donnerstag, 3. September, laufen im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt spannende Streifen: 14 Uhr - »Rico, Oskar und das Herzgebreche«; 16 Uhr - »Minions«; 18 Uhr - »Jurassic World«; 20.30 Uhr - »Verstehen Sie die Béliers?«. Tickets für den Kinospaß gibt es nur an der Kasse im Bürgerhaus.

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

DAS GANZE DORF FEIERT IN GAILINGEN

Zum 21. Mal wird am 5. und 6. September in Gailingen das traditionelle Dorffest gefeiert. Los geht es am Samstag, 5. September, um 15 Uhr. Um 16 Uhr wird Bürgermeister Heinz Brennenstuhl zusammen mit dem Gemeinderat das Dorffest offiziell an der Hauptbühne beim »Löwen« eröffnen. Die Besucher dürfen sich auf ein umfangreiches Programm mit viel Musik, kulinarischen Genüssen und Unterhaltungseinlagen für Groß und Klein freuen. Mehr Informationen zum Programm finden Sie auf der Seite 5 in diesem WOCHENBLATT.



ALTSTADTFEST FEIERT 40. GEBURTSTAG

Am kommenden Samstag, 5. September, wird in Radolfzell wieder die ganze Stadt auf den Beinen sein. Dann nämlich feiert das traditionelle Altstadtfest sein 40. Jubiläum. Von 9 bis 22 Uhr steigt die große Sause in der Innenstadt. Den Verantwortlichen der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH ist es abermals gelungen, Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm zu servieren. Mehr Informationen zum 40. Altstadtfest in Radolfzell gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf der Seite 5.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele

Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

HiFi - Tv - Elektro

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Wild und anders

Die »Kentucky Boys« sind immer ein wenig mehr

Mühlingen (sw). Nein, einseitig sind sie ganz bestimmt nicht. Eigenkompositionen, den Sound der 50er und 60er Jahre, Rhythm & Blues, Country, Punkrock und Indie haben die »Kentucky Boys« drauf. Ihr Repertoire geht dabei weit über das klassische Rockabilly-Musikerlebnis hinaus. Am Samstag, 12. September, um 20 Uhr ist das Trio im »Hottenlocher Mostbesen« im Hottenlocherhof 1 bei Mühlingen zu hören. Passend zur Veranstaltung gibt es kleine Mahlzeiten. Infos unter der Rufnummer 07775/93 81 73 oder 0178/6 60 47 11, tanja.schilling@hottenlocherhof.de und www.hottenlocherhof.de. Mit Kontrabass, Gitarre und Schlagzeug werden laut Veranstaltungstext »Abwechslungsreiches und Wildes« geboten – mit Anleihen bei Elvis, Gene Vincent, Johnny Cash, The Clash oder Bob Dylan. Ergänzt wird der Hörgenuss durch eine wilde Bühnenshow und ein spontanes, witziges Eingehen auf das Publikum.



Mehr als Rockabilly – die »Kentucky Boys« sind im »Hottenlocher Mostbesen« zu hören. swb-Bild: Veranstalter

Das Trio aus Süddeutschland tourt europaweit durch die Lande, ist im Radio zu hören und verewigt sich auf Alben

und Samplern. Die »Kentucky Boys« sind Jungs aus echtem Rock-’n’-Roll-Schrot und wahrem Rhythmus-Korn.

Für Peter und Paul

Land fördert Maßnahme in Bodman

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Sanierung der Pfarrkirche St. Peter und Paul ist eine wichtige denkmalpflegerische Maßnahme. Das sieht auch das Land Baden-Württemberg so, das die Arbeiten an dem Gotteshaus in Bodman mit 60.000

Euro unterstützt. Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz in einem Presstext erklärt, hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Stuttgart insgesamt etwa 6,4 Millionen Euro für Kulturdenkmale zur Verfügung gestellt.

Immer noch gut in Form

Stockach (sw). Handwerk und Kunst. Oder Kunst und Handwerk. Egal, wie es gesehen wird, die Zizenhausener Terrakotten sind bekannt, beliebt, begehrt. Darum ist im Stockacher Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 bis Samstag, 12. September, eine Ausstellung zu diesem Thema zu sehen. Unter dem Titel »Gut in Form – Musterfiguren, Gipsmodell und Herstellung der Zizenhausener Terrakotten« werden die Erzeugnisse aus der Werkstatt von Anton Sohn (1769 bis 1840) und seinen Nachkommen gezeigt. Bis zum Ersten Weltkrieg wurden die kleinen Tonfiguren mit Hilfe von Modeln vervielfältigt und in alle Welt verkauft, teilt Museumschefin Dr. Yvonne Istas mit. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Über Stock und Stein

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach unternimmt am 6. und 7. September eine Wanderung auf die Schesaplana. Der Weg führt von Brand aus über den Leibersteig zur Mannheimer Hütte. Am nächsten Tag geht es über den Brandner Gletscher auf die Schesaplana, der Abstieg erfolgt über die Totalphütte zum Lünensee und zurück nach Brand. Für diese Wanderung ist Schwindelfreiheit erforderlich. Die Abfahrt mit Privatwagen ist am Sonntag, 6. September, um 7.30 Uhr am Dillplatz. Anmeldung bei Gerlinde Maurer unter 0175/1 63 57 91 und 07771/79 32 oder bei Benno Schulte unter 01522/4 46 51 50.

Das Wesen der Bäume

Orsingen-Nenzingen (swb). Über das Wesen der Bäume und das Ablesen von feinstofflichen Energien an ihrem Wuchs wird am Freitag, 4. September, im Zentrum »The White Horse« in Orsingen gesprochen. Guntram Stoehr wird in einem Lichtbildervortrag ab 19.30 Uhr zudem eine Einführung in die Grundlagen der Geomantie und der geomantischen Strukturen in der Landschaft geben. Infos unter www.zentrum-thewhitehorse.de oder 07774/9 39 79 37.

Die Mutter vieler Börsen

Stockach (sw). Sie ist die Mutter vieler Börsen – die Kinderartikelbörse der Krabbel-Bammel-Gruppe und der CDU Stockach. Am Samstag, 26. September, bereiten diese Veranstalter Schnäppchenjägern wieder ein Revier. Von 9 bis 11.30 Uhr können sie in der Jahnhalle in Stockach auf die Pirsch gehen und Kinderkleidung erwerben.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
BVD
A
A

Die Route klingt gut – eine Wanderung vom Alpsteingebiet unterhalb des Säntis über den Kronberg hinunter ins Appenzeller Land. Diese Gegend erkundet der Schwarzwaldverein Stockach unter der Führung von Juliane Kehlert am Sonntag, 13. September. Gestartet wird auf der Schwägalp. Die Fahrt erfolgt mit dem Bus, daher ist eine verpflichtende Anmeldung bis Dienstag, 8. September, erforderlich unter 07771/91 75 96 oder unter juliane@kehlert.de.

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

AKTION AKTION Hähnchen-keulen 100 g € 0,49	der Klassiker für Grillen Kotelett vom Schwein, mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,59
herzhaft – deftig Landjäger pro Paar € 1,20	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten ganz mager 100 g € 1,59	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant angemacht 100 g nur € 1,19	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Jagdwurst mit magerer Fleischeinlage und grünen Pistazien 100 g 1,20	Hähnchenbrustfilet sehr schöner Zuschnitt 100 g 1,10
Bauernbratwürste roh und herzhaft oder gebrüht und mild – beides ein Genuss 100 g 1,00	Maultaschen aus eigener Herstellung nach schwäbischer Art 100 g 0,90
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne – fein oder grob / im Natur- oder Golddarm / auch als Portion 100 g 1,08	Schäufele ohne Knochen / goldgelb geräuchert 100 g 0,85
Landjäger herzhaft mit Kümmel Paar 1,10	Grobe Bratwurst die frische Bratwurst nach neuem Rezept – jetzt pikanter 100 g 0,80

Handwerkstradition seit 1907

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Reife Routine ohne Eintönigkeit

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Manfred Jüppner aus Mühlingen

Mühlingen (sw). Seit 1983 ist er Bürgermeister von Mühlingen, im August begann für Manfred Jüppner seine fünfte Amtszeit. Das WOCHENBLATT befragte den nach Artur Ostermaier aus Steißlingen und Alfred Mutter aus Volkertshausen dienstältesten Verwaltungschef im Landkreis Konstanz.

WOCHENBLATT: Die Altersbegrenzung für Bürgermeister im Land wurde von 68 auf 73 Jahre angehoben. Sie sind 62 Jahre alt, wurden gerade für acht Jahre wieder gewählt. Wie sieht Ihr persönlicher beruflicher Lebensplan aus?

Manfred Jüppner: Zunächst finde ich es gut, dass die Altersbegrenzung für Bürgermeister aufgehoben wird. Sie gilt ja für hohe Staatsämter wie Bundeskanzler, Bundespräsident, Ministerpräsident oder Minister auch nicht. Ich wurde gewählt und werde auf jeden Fall eine Weile im Amt bleiben. Dabei schließe ich auch nicht aus, dass ich über die vollen acht Jahre Bürgermeister bleibe. Aber ich möchte es auch nicht mit aller Gewalt. Manchmal würde ich mir schon etwas weniger Stress wünschen, denn auch nach 32 Jahren im Amt gibt es ständig Überraschungen. Doch die Freude an der Arbeit überwiegt bei weitem. Und ich fühle mich zu fit, um in Pension zu gehen.

WOCHENBLATT: Ein großes Projekt ist die Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses in Mainwangen?

Manfred Jüppner: Ja, da wird einiges gemacht – Dach, Wandverkleidung, Giebel, Türen und



Manfred Jüppner, seit 32 Jahren Bürgermeister von Mühlingen, startete in seine fünfte Amtszeit. Der Neubau des Bauhofs in der Kerngemeinde konnte für Kosten in Höhe von etwa 800.000 Euro abgeschlossen werden.

aktuellen Entwicklungen aus? **Manfred Jüppner:** Der zweite Antrag auf Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule wurde gestellt, und wir warten auf die Entscheidung aus Stuttgart, die wohl im Januar oder Februar erfolgen wird. Wir wollen keine Chance, und sei sie noch so klein, ungenutzt lassen. Die Möglichkeit einer Privatschule steht weiterhin im Raum. Der Verein steht in den Startlöchern.

WOCHENBLATT: Haben solche kleinen Schulen denn überhaupt eine Überlebenschance?

Manfred Jüppner: Meiner Ansicht nach sind einige Schulen allgemein zu viel zu großen

kennung haben, gezogen werden. Sprich, man muss konsequent abschieben. Hier würde ich mir eine ehrlichere politische Diskussion wünschen. Derzeit sind 15 Asylbewerber in gemeindeeigenen Immobilien und acht in Privatwohnungen untergebracht. Wir haben auch noch Gemeindeferienfreizeiten gehalten und insofern etwas Raumreserven. Das reicht jetzt gerade so, und wir arbeiten beständig daran, die Unterkunftskapazitäten zu erhöhen. Bisher waren unsere Bemühungen, auf privaten Wohnraum zugreifen zu können, nicht von Erfolg gekrönt.

WOCHENBLATT: Wie läuft der

insbesondere für uns im ländlichen Raum.

WOCHENBLATT: See sechs der Schwackenreuter Seenplatte konnte im letzten Jahr wegen der Blaualgen nicht als Badensee genutzt werden.

Manfred Jüppner: Das Regierungspräsidium in Freiburg hat die Ausweisung eines anderen Sees als Badensee abgelehnt. Doch in diesem Jahr sind wohl wegen des nassen Frühjahrs und wegen reichlich Grundwasser keine Blaualgen an See sechs festgestellt worden. Die Wasserqualität dort ist derzeit top. Aber See sechs wird mangels Tiefe unweigerlich in wenigen Jahren weitgehend zugewachsen sein.

WOCHENBLATT: Wie geht es den vier jungen Opfern des Brandunglücks von Gallmannsweil?

Manfred Jüppner: Die jungen Männer sind auf dem Wege zur weiteren Genesung und Besserung. Doch es ist noch ein weiter Weg bis zur vollständigen Heilung. Auf bleibende gesundheitliche Beeinträchtigungen stellen sich die Jungen entsprechend ihrer Verbrennungsgrade ein. Die schulische Integration schreitet voran.

WOCHENBLATT: Und wie läuft die Verteilung der Spenden an die Brandopfer?

Manfred Jüppner: Der Helferkreis trifft sich monatlich und entscheidet über die Verteilung der Spendengelder an die vier jugendlichen Opfer. Übernommen werden Leistungen, die notwendig sind, aber von den Krankenkassen nicht getragen werden – wie Massagen, Fahrten, Betriebsführung, Haushaltshilfen oder Behandlungen. Dabei achten wir auf eine gerechte Verteilung und gewähren die Unterstützungen nur nach einer vorherigen Absprache und der Vorlage der Belege. Rund 95.000 Euro wurden bereits verwendet.

WOCHENBLATT: Nachdem der Bauwagen verbrannt ist – gibt es Pläne für einen neuen Jugendtreff in der Gemeinde?

Manfred Jüppner: Jugendliche

sind gerade dabei, einen neuen Bauwagen zu bauen – allerdings natürlich ohne Feuerofen. Zur Finanzierung wurden Sponsoren gefunden, denn die Gelder auf dem Spendenkonto sind ausschließlich für die Opfer bestimmt.

WOCHENBLATT: Sie hatten sich im Zuge von Beratungen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Stockach für andere Abstände zu Windkraftanlagen eingesetzt?

Manfred Jüppner: Ja, ich wollte einen Abstand von 1.000 Metern zu Dörfern und 500 Metern zu Höfen. Bei den Dörfern werden diese Zahlen wohl eingehalten, bei den Höfen nur eingeschränkt. Aber hier möchte ich zunächst einmal die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung abwarten. Bisher ist meines Wissens nach aus unserer Gemeinde nur ein Einspruch der Bewohner von den Geigeshöfen bei der Stadt Stockach eingegangen.

WOCHENBLATT: Welche weiteren Projekte sind in der Gemeinde Mühlingen denn geplant?

Manfred Jüppner: Neben dem Dorfgemeinschaftshaus in Mainwangen und den Vorbereitungen für DSL stehen Straßenbaumaßnahmen für etwa 450.000 Euro an, die wir gerade zu Ende führen. In Zoznegg wird gerade die Sommerhofstraße mit Stützmauer für rund 350.000 Euro ausgebaut. In diesem Herbst/Winter will der Landkreis den Radweg zwischen Mühlingen und Mühlweiler ausschreiben; die Planung ab Mühlweiler bis Zoznegg ist voranzutreiben. Die Gemeinde beteiligt sich an den Investitionskosten. Dann soll der Radweg entlang der B313 sowie von Mühlingen nach Hoppetenzell in Angriff genommen werden. Wir warten auf die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens. Der Bauhof in Mühlingen ist nun fertiggestellt. Wir denken, dass Kosten über 800.000 Euro abgerechnet werden.

Interview: Simone Weiß



► SWINGEND

Die »Hardt Stompers« aus Reutlingen lieben den New-Orleans-Jazz der 20er Jahre, feierten 2010 ihr 30-jähriges Jubiläum und sind am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu hören. Infos und Kartenvorbestellung bei Elisabeth Fuhrmann unter der Telefonnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag um 10 Uhr.



► EXPEDITION

»Ladwig's Dixieland Kapelle« geht auf eine Expedition! Gehen Sie mit! Ziel ist das teilweise noch unerforschte Gebiet des klassischen Jazz, das die Mannen um Uwe Ladwig am Mittwoch, 9. September, in »Renner's Besenbeiz Winkeltüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies entdecken. Ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr spielen sie zu »Jazz und Dünnele« jazzig auf.

Adieu, Altpapier

Stockach (swb). Wer sein Altpapier los werden möchte, kann dabei auf den Service der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach am Samstag, 10. Oktober, zurück greifen. Die Verantwortlichen bitten darum, Papier und Kartonagen nicht zusammen in ein Bündel zu packen und Bücher separat dazu zu geben. Das erspart nämlich umständliche Sortierarbeiten. Die Seelsorgeeinheit dankt allen Spendern, die der Pfarrgemeinde das Altpapier zur Verfügung stellen. Neue Helfer sind herzlich willkommen und können sich gerne bei Christoph Lutz unter der Telefonnummer 07771/24 68 melden.

Dünnele und Geselligkeit

Stockach (swb). Die Stockacher Hänsele kommen am Freitag, 4. September, zu ihrem monatlichen Stammtisch zusammen. Dünnele und Gemütlichkeit können von den Mitgliedern der Gliederung des Narrengerichts bei Yvonne und Oli in Zizenhausen genossen werden. Start ist um 20 Uhr.



Die Schwackenreuter Seenplatte und ihre Nutzung als Naturschutzgebiet sind Themen, die die Kommunalpolitik in Mühlingen beschäftigen.

Fenster. Und auf das Dach kommt eine Photovoltaikanlage. Die Vereine bauen zudem innen im ehemaligen Schlachthaus eigene Räume aus. Es wird keine komplette Innensanierung durchgeführt, allerdings werden neue Böden gelegt, die Beleuchtung erneuert, die Elektrik auf Vordermann gebracht und die Stromzuführung für die teilweise zu erneuernden Speicherheizungen eingebaut. Die Arbeiten sollen bis Herbst abgeschlossen sein und werden mit etwa 250.000 Euro zu Buche schlagen.

WOCHENBLATT: Dauerbrenner Weierbachschule in Zoznegg. Wie sehen hier die

Einheiten herangewachsen, was einige Probleme mit sich bringt. Das schafft zwar wirtschaftlich gesehen und auch pädagogisch Synergieeffekte, doch es ist fraglich, ob das für die Schüler immer gut ist. Und die Frage der Schülerförderungszeiten stellt sich zudem.

WOCHENBLATT: Hat Mühlingen ebenso wie viele andere Gemeinden Probleme mit der Unterbringung von Asylbewerbern?

Manfred Jüppner: Zunächst einmal sollte eine schärfere Trennung zwischen Menschen mit einem berechtigten Anspruch auf Asyl und denen, die keine Chance auf eine Aner-

Ausbau des schnelleren Internets DSL, den Mühlingen zusammen mit der Gemeinde Eigeltingen umsetzen und voran treiben möchte?

Manfred Jüppner: Der gemeinsame Förderantrag ist gestellt, wir wollen im Winter aus schreiben, und auf zwei Jahre verteilt werden auf Mühlingen Kosten von etwa 1,6 Millionen Euro zukommen. Wir müssen das Leitungskonzept nochmal prüfen und überarbeiten. Derzeit sind wir noch schuldenfrei. Doch angesichts der großen Ausgaben für das schnellere Internet werden wir dies keinesfalls bleiben können. Schnelles Internet wird immer wichtiger,



Erlebnispädagogische Klassiker und hippe Neuheiten wurden bei der Outdoorwoche für Kinder und Jugendliche im Osterholz zu einem spannenden Paket verschnürt. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung konnten die fünf Tage auf die Beine gestellt werden. swb-Bild: sw

Rote Karte für Langeweile

Golf mit Frisbee-Scheiben und Klassiker im TG-Gelände im Osterholz

Stockach (sw). Geländespiel im Wald. »Habt ihr mich denn heute Morgen gesehen?«, möchte Betreuer Marcus Ewald wissen. Klar: Einige Kinder wollten ihn im Gebüsch entdeckt haben. Andere auf einem Baum. Und wieder andere am Wiesenrand. Falsch: Er war auf dem TG-Gelände gewesen, um das Essen vorzubereiten. Und Ralf Moßbrugger wollte wissen, wie alt er denn sei. »48 Jahre«, schätzten die Kinder. Hart. Der junge, drahtige Mann ist gerade mal 27. Egal - ein Profi-Betreuer muss das aushalten können. Ralf Moßbrugger, Marcus Ewald und zwei weitere Mitarbeiter der auf Jugendzeltlager spezialisierten Agentur »Geländespieler«, zwei Absolventen

eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und Stadtjugendpfleger Frank Dei boten 35 Kindern und Jugendlichen eine Woche voller Kribbeln, Gänsehaut und Abenteuer. Von Montag, 24., bis Freitag, 28. August, wurde den Neun- bis 13-Jährigen eine Outdoorwoche auf dem Gelände der Turngemeinde (TG) im Osterholz in Stockach geboten. Möglich wurde das auch durch eine finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung in Höhe von 3.800 Euro. Mit diesem Geld konnte etwa einem Drittel der Kinder und Jugendlichen eine kostenlose Teilnahme ermöglicht werden. Eines gab es in diesen fünf Tagen nicht - Langeweile. Denn da wurden Pfeil und Bogen

oder Recycling-Geldbeutel gebastelt, da entstanden Traumfänger Marke Eigenbau, da wurden stylische Stühle kreiert, und einen spannenden Vormittag lang ging es hinaus ins Gelände. Außerdem wurde auf dem Rhein im Kanu gepaddelt. Alles draußen. Drinnen gibt's nicht, so Ralf Moßbrugger: »Es gibt kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung.« Die brauchten die Jungen und Mädchen aber nicht - die Witterung war optimal. Zwischen 8 und 9 Uhr begann der Actiontag, und dann ging es spannend weiter bis zum Abend. Mittagessen inklusive. Manchmal selbst gekocht. Manchmal auf Tour eingenommen. Aber immer schmackhaft. Mit dem

Klassiker Spaghetti Bolognese. Kein Klassiker, sondern ein Newcomer ist das Disc-Golf. Ähnlich wie Golf. Nur mit einer optimierten Frisbee-Scheibe gespielt. Diese Mischung aus Gemeinschaft, Nervenkitzel, Abenteuer, erlebnispädagogischen Evergreens und Neuheiten kommt bestens an. Schon am ersten Tag war die Aktionswoche ausgebucht gewesen, verrät Frank Dei, und 50 Prozent der Teilnehmer vom letzten Jahr sind wieder mit dabei. Karin Bacher, Heinrich Wagner und Manfred Peter von der Bürgerstiftung Stockach wissen somit, dass das gespendete Geld gut angelegt und gut angekommen ist.

KURZ & BÜNDIG!

Das Katholische Bildungswerk lädt ein zur »Folklore Tanzgruppe« mit Franziska und Angelika. Nächster monatlicher Treff ist am Do. 10. 9., um 19 Uhr im Alten Pallottiheim (Eingang zw. Oswald-Kirche u. kath. Pfarrbüro). Nächster Vormerkttermin: 8.10. Auskunft u. Anmeldung: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

Der VdK-Ortsverband Stockach lädt ein zum Herbstausflug am Do., 17.9., durchs Glottertal nach Waldkirch mit Pause in St. Peter. Mittagessen in Waldkirch, nachmittags Besuch einer historischen Öl- u. Getreidemühle in Simonswald mit Führung, danach Kaffeepause o. Vesper. Abfahrtszeiten: Vögele 7.35 Uhr, Busbahnhof 7.38 Uhr, Möbel Stumpp 7.40 Uhr, Wahlwies 7.50 Uhr, Eigeltingen 8 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr. Anmeldungen Renate Velten, Tel. 07771/7924, am Fr., 11.9., vormittags.

Der nächste Seniorenhock findet am Di., 8.9., um 18 Uhr im Adler in Mühlingen statt.

Das kath. Altenwerk Hohenfels hat am Mi., 16.9., 14 Uhr, »Apfeltag« beim Obstgut Maier-Lehn in Mahlsprüen i.T.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5. und 6. September 2015: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Rainer Lipp aus Meßkirch).

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Butz). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. i.R. Schubert). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Herzberger). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Herzberger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5. und 6. September 2015: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). »Mahlsprüen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühligen«: »Mühligen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Kolpingsfamilie Stockach; anschl. Hock im »Adler«; »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Frauenbergpatrozinium (in der Pfarrkirche); 15 Uhr Andacht auf dem Frauenberg. »Ludwigshafen«: Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,
78333 Stockach 07771/91510
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-
Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
05./06.09.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Taijiquan erlernen

Orsingen-Nenzingen (sw). Taijiquan ist eine alte chinesische Kampf- und Bewegungskunst, die bei regelmäßigem Üben zu optimierten Bewegungen, Fitness und Gesundheit führen kann. Wie das genau geht und funktioniert, vermittelt der Eigeltinger Taiji-Lehrer Manfred Erhardt in verschiedenen Kursen. Ab September werden in der RMSV-Halle in Nenzingen Unterrichtszeiten für Einsteiger angeboten. Zeiten sind am Freitagabend von 19 bis 20.30 Uhr, und Interessenten können den ganzen Monat September über kostenlos und unverbindlich an dem Schnupper-Unterricht teilnehmen. »Die langsamen Bewegungen des Taijiquan gehorchen dem stetigen Wechsel von Yin und Yan«, heißt es erklärend im Presstext. Die Bewegungen wirken fließend und natürlich, können in jedem Erwachsenenalter erlernt und eingeübt werden und stärken den Körper, ohne ihn hart zu machen. **Informationen und Anmeldung zu den Kursen unter der Telefonnummer 0172/7 31 93 79 oder per E-Mail unter info@taiji-zentrum.de. Mehr zu dem Thema kann auch im Internet unter der Adresse www.taiji-zentrum.de nachgelesen werden.**

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

SRVL/SMC

Eine zweitägige Wanderfahrt des SRVL mit dem SMC findet am 12. und 13.9., 10 Uhr, ab Bodman statt.

HOMBERG

DORFGEMEINSCHAFT

Ein Dorffest veranstaltet die Dorfgemeinschaft Homberg vom 6.9. - 7.9. auf dem Festplatz in Homberg.

HONSTETTEN

MUSIKVEREIN

Das Herbstfest des Musikvereins Honstetten findet von Fr., 11.9., - Mo., 14.9., auf dem Festplatz in Honstetten statt.

LUDWIGSHAFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Einen Dorfhock veranstaltet die Freiw. Feuerwehr am So., 6.9., von 10.30 - 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Ludwigshafen.

MAINWANGEN

HOBIEXERZUNFT

Zum Schafstallfes(ch)t in Mainwangen laden die Hobiexerzunft und Hobbyschäfer Rainer Möll am Sa., 12.9., ein. Beginn ist um 18 Uhr in Mölls Schafstall am Berghölzleweg; Eintritt frei. Für das leibliche Wohl gibt es Lammspezialitäten vom Holzkohlegrill, für Un-

terhaltung sorgt ein DJ mit Hits aus der Konserve. Eingeladen sind die Gäste aus Nah und Fern.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Der nächste Wanderhock findet am Do., 3.9., um 20 Uhr im Birken statt.

STOCKACH

SKIZUNFT

Zur Wanderung »von 0 auf 25« lädt die Skizunft am So., 6.9.,

ein. Die anspruchsvolle Tour auf dem Jacobsweg führt von Stockach über Ludwigshafen, Bodman, Liggeringen nach Markelfingen und mit dem Seehas wieder zurück. Treffpunkt: 9 Uhr am Parkplatz Waldstraße (ehemalige Badeanstalt) in Stockach. Anmeldung nicht erforderlich. Rucksackvesper und ausreichend Getränke mitnehmen, Einkehrmöglichkeiten vorhanden. Gesamtanstieg: 443 m, -abstieg: 520 m, Gesamtlänge: 25 km.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

ALTSTADTFEST IN RADOLFFZELL

STARTSCHUSS FÄLLT AM 5. SEPTEMBER UM 9 UHR



MI., 2. SEPTEMBER 2015

AN JEDER ECKE IST ETWAS GEBOTEN

Es ist aus dem Jahreskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken. Es lockt seit Jahren Tausende Besucher in die Radolfzeller Innenstadt. Und es jährt sich in diesem Jahr bereits zum 40. Mal das Radolfzeller Altstadtfest. Am Samstag, 5. September, ist es von 9 bis 22 Uhr wieder soweit: Dann wird ganz Radolfzell wieder auf den



Das Radolfzeller Altstadtfest feiert in diesem Jahr sein 40. Jubiläum. Seit Jahren pilgern Tausende Besucher in die Radolfzeller Innenstadt, um gemeinsam zu feiern.

Beinen sein, um gemeinsam das diesjährige Altstadtfest zu feiern. Einzelhändler, Gastronomen, Vereine, Künstler, Akrobaten, Kunsthandwerker und Musikgruppen bilden die einzigartige Mischung, die das Altstadtfest in Radolfzell zu einem Spitzenereignis im WOCHENBLATT-Land machen.

Das Besondere liegt für Jasmin Fritschi, die bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH für die Organisation des Altstadtfestes verantwortlich ist, auf der Hand: »Wir feiern in diesem Jahr bereits unser 40. Jubiläum. Das beweist, dass das Altstadtfest angenommen wird, sowohl bei den Besuchern als auch bei den Teilnehmern. Wenn man sich sonst das ganze Jahr nicht trifft, beim Altstadtfest trifft man jeden«, sagt sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Ein Blick in das Programm gibt Fritschi recht. Wieder einmal ist es dem Team der TSR gelungen, Bewährtes mit Neuem zu kombinieren. So wird in diesem Jahr erstmalig das Kletterwerk am Altstadtfest seine Türen öffnen und lädt die Besucher unter fachkundiger Anleitung zum Schnupperklettern ein. »Auf dem Gelände des Kletterwerks wird den Wagemutigen zusätzlich ein Mitmachprogramm mit Slackline-Stationen geboten. Ein besonderes Highlight sind die vier Shows des Profi-Slackers Simon Bächle«, verrät Fritschi. Bunt und künstlerisch erwartet die Besucher des 40. Altstadtfestes hingegen in der Teggingerstraße. Dort wird – nach der gelungenen Premiere 2014 – auch in diesem Jahr wieder die »Bunte Kunstmeile« ins Leben gerufen. Die Festbesucher haben hier die Gelegenheit, Berufsmalern, Straßenkünstlern und Graffiti-Sprayern über die Schulter zu schauen.

Neu mit dabei sind ein Holzschnitzersager und eine Brandmalerin. »Wer selbst aktiv werden möchte, kann an den extra zur Verfügung gestellten Wänden Graffiti sprühen ausprobieren oder Schmuckanhänger aus Filz herstellen«, so Fritschi weiter.

Kunstinteressierte sollten zudem auch in der Seestraße vorbeischaun. Hier lockt eine Ausstellung mit zusätzlichen Werken der Künstlerinnen und Künstler der »See(h)straßengalerie«.

Darüber hinaus erwartet die Altstadtfestbesucher neben interessanten Fashionshows, unterhaltsamen Auftritten der Straßenkünstler und entspannten Yogaeinheiten ein buntes Musikprogramm, zahlreiche Kunsthandwerkerstände sowie leckere Speisen und erfrischende Getränke – eben alles, was das Herz begehrt. Für die Kleinen gibt es wieder ein Karussell, die traditionelle Puppenbühne und Kinderschminken. Riesenrutsche, Bungee-Trampolin, Zirkusprogramme, Clownerie und eine Comedy-Zaubershow sorgen für Unterhaltung und Action.

Ein Besuchermagnet ist auch der traditionelle Kinderflohmarkt des Familienverbandes oder der Auftritt des TV Güttingen, der alle zwei Jahre sein Können zeigt. »Es ist an jeder Ecke etwas geboten«, fiebert Fritschi dem Altstadtfest entgegen. Die Stadtwerke

sorgen mit dem Gepäckbus, der in der Teggingerstraße platziert ist, für einen besonderen Service: Wer nach dem großen Einkauf von Kleidung, Kunst und Süßigkeiten schwere Taschen hat, kann diese kostenfrei ab-

geben und bis 22 Uhr wieder abholen.

Alle Infos zum Programm des Altstadtfestes erhalten Interessierte unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest.



Nicht nur für die »Großen« ist beim Altstadtfest in Radolfzell jede Menge geboten, auch die »kleinen« Besucher kommen am 5. September voll und ganz auf ihre Kosten.

NEU! Taverne - El Greco - griechische Spezialitäten

Reservierung erwünscht

Griechische Küche endlich wieder direkt in Radolfzell. Genießen Sie unsere mediterranen Gerichte, köstlich und unvergesslich. Wir freuen uns auf Sie! Mittags & abends!

Taverne El Greco, Seestraße 59, Radolfzell, Tel. 07732-3731 ehem. Hirschklause.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf dem Altstadtfest.



Scheffelstr. 4 – 78315 Radolfzell – Tel. 07732/822850
E-Mail: info@manz-immo.com
Internet: www.manz-immo.com



Ausgelassene Stimmung, wohin das Auge schaut. Das Altstadtfest in Radolfzell wird sich auch in diesem Jahr wieder zu einem Publikums-magneten entwickeln.

swb-Bilder: Archiv



Holzhäuser
Holzbau · Treppenbau
Dacheindeckungen
Innenausbau · Altbausanierung
Flachdachbau/-sanierung
Energiespar-Check
ZIMMEREI LEIZ
Dettelbachstr. 27 · 78315 Liggeringen
Tel. 0 77 32/1 34 65 · Telefax 1 44 62
Internet Homepage www.leiz.de
E-Mail: info@leiz.de



- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckspülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen · Tel. 07738/1557
www.rohrreinigung-hirling.de · rohrreinigung.hirling@t-online.de

Helmut Schütz, Ihr Wohnwert-Experte



... mit Immobilienbesitz die Zukunft sichern

- Einfamilienhaus in Stockach-Zizenhausen
- Baujahr 1860/1970/2010
- Energieausweis in Vorbereitung
- Wohnfläche ca. 129 m²
- 4 Zimmer
- Grundstück ca. 465 m²
- 2 Stellplätze
- € 279.000,-
- Keine Käuferprovision!

www.wohnwerte-schuetz.de



TÄGLICH MARKT IN RADOLFFZELL
da kauf ich „natürlich“

- Zartes Bioland Weiderindfleisch vom eigenen Hof in Mauenheim
- 100% reine Geflügel-, Rinder- und Lammwurst z.T. ohne Gluten und Glutamat
- Frisches Gemüse aus Reichenauer Gärtnereien
- Handgemachte Brotaufstriche, Backwaren, Öle
- Obst und Obstbrände aus Güttingen
- Handgefertigte Käse- und Milchprodukte
- Fisch aus dem Bodensee

BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell

BULLS CUBE SCOTT STORCK FOCUS 2 +STROMER MERIDA KOGA cervélo

MESSE AUS-VERKAUF

Bis 12. September

Über 50% unserer Räder reduziert

Über 6.000 (€)-Bikes am Lager

Brand	Modell	Originalpreis	Reduzierter Preis	Sparen
SCOTT	Scale Big Ed	2.399,-	1.999,-	17% sparen
FLYER	T6.1 Wave	3.079,-	2.499,-	19% sparen
CUBE	AM Trikot Langarm	89,95	59,95	33% sparen
BULLS	Cross Rider	799,95	611,-	24% sparen
KETTLER	Julia Balloon	699,-	533,-	24% sparen
CUBE	RFR Lichtset	249,95	177,-	29% sparen

Zweirad Joos GmbH & Co.Kg
Schützenstr. 11
D - 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 82 36 80
www.zweirad-joos.de

Joos
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen

Lagerverkauf Konstanz:
Reichenau Waldsiedlung
Lagerverkauf Gottmadingen:
Industriepark 301
www.fahrradlagerverkauf.com



Freundschaften können mit einer kleinen Geste oder auch einer Wanderung beginnen. Darum unternahm der Schwarzwaldverein Stockach zusammen mit der Ortsgruppe Bad Bellingen eine ausgedehnte, vom Wetter her nicht ganz optimale Tour mit Start in Sipplingen. Weiter ging es über den SeeGangsweg nach Hödingen mit einem Abstecher zum Hofladen.

Nicht vorhanden oder anregend

Kindheit: neue Ausstellung im Stadtmuseum

Stockach (sw). Kindheit im Mittelalter. Wie war sie? Kurz? Schwierig? Nicht vorhanden? Oder vielleicht doch anregend? Eine Ausstellung im Stockacher Stadtmuseum möchte diese Fragen klären. Ab Montag, 5. Oktober, zeigt Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas die Ausstellung »Kindheit« im Mittelalter in ihren Räumlichkeiten im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach.

Eröffnung ist am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Bürgermeister Rainer Stolz und einem Grußwort von Yvonne Istas. Kuratorin Dr. Alice Seliger wird eine Einführung in das spannende Thema geben. Die Ausstellung wird bis Samstag, 28. November, gezeigt. Geöffnet ist »Kindheit im Mittelalter« montags bis



Im Stadtmuseum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« ist eine neue Ausstellung geplant.

freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Infos unter der Rufnummer 07771/80 23 03, stadtmuseum@stockach.de oder www.stockach.de.

Fußball pur im Camp

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die schönste Nebensache der Welt - das ist Fußball. Dieser Nebensache widmet der FC Bodman-Ludwigshafen ein Jugend-Sommercamp von Mittwoch, 9., bis Freitag, 11. September, auf dem Sportgelände in Ludwigshafen. Täglich von 10 bis 16 Uhr werden Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2010 bis 1999 erfüllte Tage erleben. Sie werden von Trainern und ausgebildeten Sportpädagogen betreut. Anmeldung bis spätestens Samstag, 5. September, unter 0176/78 15 92 85 per SMS oder WhatsApp und der E-Mail-Adresse sroesel@gmx.de. Bei der Anmeldung sind Vor- und Zuname, Jahrgang und besondere Essgewohnheiten wie Allergien oder Vegetarier anzugeben. Nach den Ferien möchte der Verein zwei Mädchen-Teams am Spielbetrieb teilnehmen lassen.

Senioren treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Seniorinnen und Senioren treffen sich am Mittwoch, 9. September, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.



Stoffe, die Geschichte machten: Mittelalterliche Gewänder nähten die Landfrauen des Bezirks Stockach-Engen.

Edel und empfindlich

Stoffe des Mittelalters

Stockach (swb). Das sind die Stoffe, aus denen historische Träume sind. Die Landfrauen des Bezirks Stockach-Engen machten Schritte und Stiche zurück in die Vergangenheit, denn sie schufen ein eigenes Mittelalterkleid. Sieben Teilnehmerinnen lernten im Kurs »Mittelalterliches Gewand« die wichtigsten Handgriffe kennen, feierten erste Näherfolge und nahmen Anregungen, Tipps und Tricks im Umgang mit der

Nähmaschine mit nach Hause. »Ausradeln, abstecken und aufnähen«, hieß es also im Nähstudio Höss in Wahlwies. Viele der Damen sind laut Presstext »Wiederholungstäterinnen«, die gar nicht genug vom Mittelalter bekommen können. Was und wie schnell genäht wird, hängt daher vom Niveau der Gruppe ab. Als nächstes Projekt wird im Frühjahr 2016 ein Westertkleid genäht - für das Westertreffen in Nenzingen.

»Ein grandioser Rundblick«

Liggeringen ist Teil des neuen »SeeGangs«

Liggeringen (gü). Das Wandern ist eben nicht nur des Müllers Lust - davon ist Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz überzeugt. Allein eine Wanderung auf dem neuen Premiumwanderweg »SeeGang«, der die Bodenseestädte Überlingen und Konstanz miteinander verbindet und dabei auch den Radolfzeller Ortsteil streift, genüge, um die alte Weisheit aus dem deutschen Volkslied als überholt zu betrachten. Die Route führt auf rund 53 Kilometern - rund drei davon auf Radolfzeller Gemarkung - um den Überlinger See und wird geprägt von zahlreichen Aussichtspunkten entlang des Weges. »Der Teil auf der Radolfzeller Gemarkung ist eine leichte Etappe«, versichert Leiz im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Aus Richtung Bodman kommend, führt der »SeeGang« zunächst am Bisongehege des Hofguts »Bodenwald« vorbei. Ein Traumpfad verläuft direkt neben der Hangkante und beeindruckt mit einem einzigartigen Blick auf den Untersee, verspricht Leiz. Einen Lieblingsplatz hat Leiz auf dem »SeeGang« bereits gefunden: »Beim Grillplatz »Brand« sollten Wanderer nach der großen Portaltafel kurz die ausgeschriebene Wanderroute verlassen und den Aussichtspunkt »Schneckenberg« besuchen. Dort ist ein grandioser Rundblick in die Hegauer Vulkanlandschaft,



Einen grandiosen Rundblick bieten die Aussichtsmöglichkeiten beim neuen Premiumwanderweg »SeeGang«. Die 53 Kilometer lange Strecke führt die Wanderer auch durch den Radolfzeller Ortsteil Liggeringen.

über den Untersee und bei guter Fernsicht auch ein »internationales« Bergpanorama, das von der Schweiz über Österreich bis hin zu den Allgäuer Alpen reicht, zu bestaunen.« Die Kriterien, um in die Strecke des »SeeGangs« aufgenommen zu werden, waren gering, so Leiz weiter. Eine Vielseitigkeit der Landschaft, möglichst viele naturbelassene Wege sowie verschiedene Einstiegsmöglichkeiten müssten gegeben sein. »So ist ein Zustieg an verschiedenen Etappen möglich«, sagt Liggeringens Ortsvorsteher. Eigens für die Realisierung des Weges hat die Stadt den Ab-

schnitt zwischen dem Hofgut »Höfer« und dem Grillplatz »Brand« auf Vordermann gebracht. Und die Anzahl an Wanderern rechtfertige diese Maßnahmen allemal, davon ist Leiz überzeugt: »Es ist schön zu sehen, dass der »SeeGang« so gut angenommen wird.« Bereits nach wenigen Monaten wird der Wanderweg bestens von den Einheimischen, aber auch den Touristen angenommen. Mehr Informationen dazu finden Interessierte jederzeit im Internet auf der Homepage www.premiumwanderweg-see-gang.de.

Bühler wird Stadtschreiber

Stein am Rhein (swb). Am 1. September beginnt Ernst Bühler seine Arbeit als interimistischer Stadtschreiber bis eine Nachfolgerin beziehungsweise ein Nachfolger für den scheidenden Stephan Brügel gefunden ist. Das teilte der Stadtrat von Stein am Rhein nun mit. Die Zwischenlösung war notwendig geworden, da Brügel auf den 31. August gekündigt hatte. Er reagierte mit seiner Kündigung auf fortlaufende Spannungen im Stadtrat. Brügel selbst wird im Herbst eine neue Stelle als Gemeindeschreiber in Pfungen im Kanton Zürich antreten.

Kerze kokelt Gardine an

Radolfzell (swb). Ein Mann hat am Mittwoch gegen 22.10 Uhr die Polizei gerufen, da er im Fenster seiner Nachbarin eine Kerze direkt unter der Gardine stehen sah. Beamte der Polizei stellten anschließend fest, dass die Gardine bereits angekokelt war. Nachdem die Bewohnerin auf mehrfaches Klingeln nicht reagierte, zog die Polizei die Feuerwehr hinzu. Die Bewohnerin trafen die Beamten in ihrem Schlafzimmer an. Anscheinend hatte sie nichts von den Aktivitäten mitbekommen.

Seniorenrat kein »Rentnertreff«

Radolfzell (pud). »Wir sind kein Rentnertreff, sondern ein Gremium, das gehört wird«, sagt Hans-Joachim Schiller über den Seniorenrat. Zusammen mit anderen Mitgliedern ermunterte er in einem Pressegespräch Bürgerinnen und Bürger, bei der Wahl am 23. November 2015 zu kandidieren. Wahlberechtigt sind rund 9.000 Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Radolfzell und den Ortsteilen haben. Gewählt werden zwölf Mitglieder für die Dauer von vier Jahren. »Wir brauchen Menschen mit pffiffigen Ideen«, meint Katharina Gätjens. Sie wünscht sich, dass insbesondere Menschen mit einem Migrationshintergrund im neuen Rat vertreten sein werden. Peter Seemann wiederum hofft auf mehr »jüngere« Senioren, Werner Harsy auf mehr Mitglieder aus den Ortsteilen. Beide zeigen anhand von Beispielen, wie wichtig die Arbeit des Rates ist. So wirkten Mitglieder in verschiedenen Ausschüssen mit. Dabei wurde beispielsweise das für behinderte und ältere Menschen problematische Kopfsteinpflaster in der Altstadt bemängelt. In den öffentlichen Sitzungen des

Seniorenrats behandelte man Themen aus dem Alltag, die besonders die Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. In Briefen sprach man sich für die Busführung über den Marktplatz sowie die Seetorquerung aus und wandte sich gegen die Schließung von Sparkassenfilialen. Bei den monatlichen Treffen im Mehrgenerationenhaus sprachen Referenten unter anderem über die Bestattungskultur, die Ärzteversorgung, die Patientenverfügung, das Schwerbehindertenrecht, die Handwerkerinitiative »60+« und über Erbschaft. »Auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz«, ergänzt Seemann und weist auf die Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und die Schifffahrten auf dem Untersee hin.

Info: Bewerbungsunterlagen für den Seniorenrat liegen im Bürgerbüro und in den Ortsteilen ab dem 14. September aus. Auskünfte erteilen Winfried Bodenmüller (07732/81247), Peter Seemann (07732/9879946) sowie die Mitglieder des Seniorenrats. Weitere Informationen rund um den Seniorenrat und dessen Aktivitäten erhalten Interessierte auch im Internet unter www.radolfzell.de/Seniorenrat.